

Der kleine Bach

*Text: Walter Brandin Musik: Musik: Adamo
gesungen von: Udo Jürgens*

Kleiner Bach, du rauschst noch immer,
dort am Wiesenrand,
wie ein Gruß, ein ferner Schimmer,
aus meinem Kinderland.

Sag, wo blieb das Glück das reine,
die Sommer wie aus Gold,
sind sie wie die runden Steine,
dort am Grund davongerollt?

Weißt du noch die Sonntagmorgen?
Beichten kam ich dann zu dir,
alle meine kleinen Sorgen
und Träume aus Papier

Meine erste große Liebe –
erzähle mir von ihr,
sag, wenn ich ihr heut' schriebe,
was weiß sie noch von mir?

Kleiner Bach, du rauschst noch immer
dort am Wiesenrand,
wie ein Gruß, ein ferner Schimmer
aus meinem Kinderland.

Ja, die Zeit ist mir entsprungen,
wie du steht sie nicht still,
doch sag das dem kleinen Jungen,
der beides halten will.

Heut weiß ich, im Grund genommen
warst du allein mein Freund.
Oft bin ich zu dir gekommen
und hab mich aus geweint

Tal der Rosen, Tal der Hecken,
noch heut' so lang danach
möchte ich jene gern entdecken,
die damals mich so stach.

Kleiner Bach, du rauschst noch immer,
dort am Wiesenrand,
wie ein Gruß, ein ferner Schimmer,
aus meinem Kinderland.
Nein, kleiner Bach, dir noch zu lauschen
hat nicht mehr sehr viel Sinn.
Du trugst mein Glück in deinem Rauschen
wer weiß, wer weiß, wohin.